



Carl-Friedrich-
von-**Siemens**-
Gymnasium
Berlin

Fortbildungskonzept des Carl-Friedrich-von- Siemens-Gymnasiums

18. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	2
2	Situation am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium	3
3	Fortbildungsbedarf an unserem Gymnasium	4
4	Umsetzung des Fortbildungsbedarfs im gesamtschulischen Rahmen	5
5	Arbeit in den Fachbereichen	10
6	Bibliografie	11
7	Anhang	12

1 Vorbemerkungen

Veränderungen in der Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Technik und Kultur stellen neue Anforderungen an die Schule und erfordern eine Weiterentwicklung in allen Bereichen des schulischen Lernens und Lehrens. Daher muss die Fortbildung der Lehrkräfte in einem ständigen berufsnahen Lernprozess integriert sein. Fortbildungsmaßnahmen unterstützen die Lehrkräfte in der fachlichen und pädagogischen Weiterentwicklung und somit der Förderung der Lehr- und Lernkultur unserer Schule. Eine zielgerichtete Fortbildung unseres Kollegiums stellt daher die Grundlage für unsere Schulentwicklung und die Qualitätssicherung innerhalb unserer Schule dar und umfasst das gesamte Berufsleben.

Das Fortbildungskonzept unserer Schule richtet sich nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zur Lehrerfortbildung in Berlin, insbesondere nach dem Schulgesetz für das Land Berlin (Schulgesetz - SchulG, zuletzt geändert zum 26. Januar 2004),

- in § 67 (Aufgaben und Stellung der Lehrkräfte)
- in § 69 (Stellung und Aufgaben der Schulleiterin oder des Schulleiters)
- in § 79 (Gesamtkonferenz)

Weiterhin ist es an den Einzelheiten des „Gesetzes über die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Land Berlin (Lehrkräftebildungsgesetz - LBiG) vom 7. Februar 2014 (§ 17 „Fortbildung und Berufseingangsphase“) ausgerichtet und bezieht sowie den Handlungsrahmen Schulqualität für Berlin Punkt 3.2 „Personalentwicklung“ und 4.2 „Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen“ sowie den Budgetierungserlass ein.

2 Situation am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium

Wir empfinden uns als eine Schule im Aufbruch, die auf die Veränderungen im gesellschafts- und schulpolitischen Bereich als auch jene im Stadtteil, bedingt durch die veränderte wirtschaftliche Lage und deren Infrastruktur, reagiert. Zentral für unsere Arbeit ist, dass Stärken und Herausforderungen unserer Schülerinnen und Schüler einem starken Wandel unterworfen sind.

Um unser Ziel zu erreichen, Schülerinnen und Schüler der heutigen Zeit den Übergang zu Beruf oder Studium zu ermöglichen, auch um den Anforderungen einer modernen Gesellschaft gewachsen zu sein, setzen wir uns jährlich Entwicklungsschwerpunkte, die Leitlinien für unsere schulinterne Entwicklung darstellen und somit auch das Fortbildungskonzept unseres Gymnasiums primär bestimmen.

Ein kurzer Blick in die letzten Jahre an unserem Gymnasium untermauert diese Herangehensweise:

Schuljahre	Entwicklungsschwerpunkte	Präzisierungen
2012 - 14	Profilfindung am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium	
2015 - 17	Aufbau des Ganztagsbetriebes Etablierung einer MINT und einer bilingualen Klasse	Rhythmisierungen, AG-Gestaltung, Kooperationspartner Fächerübergreifender MINT-Unterricht, bilinguale Module
2018 - 20	Etablierung einer Kulturklasse Bildung für nachhaltige Entwicklung Mehrsprachigkeit Digitalisierung	Fächerübergreifende Kulturprojekte Umwelt, Prävention, Begabtenförderung, Kommunikation und Vertrauen, gesundes Lernen und Lehren

Diese Entwicklungsschwerpunkte werden im Kollegium entsprechend präzisiert (rechte Tabellenspalte), so dass ihrer Vielschichtigkeit im Schulalltag Rechnung getragen werden kann. Seit 2013 nimmt das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium an europäischen Austauschprojekten teil: Schon zu diesem Zeitpunkt fiel den an unserem Comenius-Projekt damals teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern zunehmend auf, dass wir von unseren europäischen Partnerschulen in vielen Bereichen lernen können. Das bestätigte sich mehrfach während unserer aktuellen Erasmus+ Projekte, so dass sich unser Kollegium entschloss, von der Expertise unserer europäischen Partner zu profitieren und unser Fortbildungskonzept durch die Teilnahme am Erasmus + Leitaktion 1 (Lehrerfortbildungsprogramm) zu ergänzen. Somit erhält unser Fortbildungskonzept seit 2015 europäische Tragweite. Diesbezüglich werden Entwicklungspläne erstellt, die u. a. als Grundlage für unsere bisher immer erfolgreichen Bewerbungen zur Teilnahme

an europäischen Fortbildungsprogrammen darstellen. Diese können im Anhang eingesehen werden.

3 Fortbildungsbedarf an unserem Gymnasium

Unser Kollegium nimmt gern und rege an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die Fortbildungen werden an unserer Schule durch die Schulleiterin – in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsteam – geplant und organisiert. Basierend auf einer Kollegiumsumfrage wurde in einer Dienstbesprechung zu Beginn des Schuljahres 2018/19 erneut der Fortbildungsbedarf des Kollegiums ermittelt. Die Umfrage erfolgte auf Grundlage der „Spinnennetzmethode“ (siehe Anhang). Hierbei erhielten wir folgendes Ergebnis:

1. Die Mehrheit des Kollegiums wünscht sich Fortbildungen im Bereich der Digitalisierung.
2. Fortbildungen zum nachhaltigen Lernen und Lehren werden ebenfalls von unseren Lehrerinnen und Lehrern als wichtig erachtet.
3. Es wird ausdrücklich die europäische Dimension im Fortbildungsbereich gefordert.

Diese Ergebnisse waren für das Fortbildungsteam Grundlage dafür, mögliche Angebote für schulinterne Fortbildungen für unser Kollegium insgesamt und individuell berücksichtigen zu können. Die Schulleiterin und das Fortbildungsteam halten den Kontakt zur verantwortlichen Mitarbeiterin der regionalen Fortbildung und möglichen Dozenten. Auf europäischer Ebene nutzen wir die Expertise unserer europäischen Partnerschulen und das europäische Weiterbildungsportal School Education Gateway.

So wird gewährleistet, dass die Fortbildungen sowohl langfristige Ziele als auch aktuelle Anlässe abdecken. Persönliche Interessen der Kolleginnen und Kollegen werden dabei berücksichtigt. Das Fortbildungskonzept ist Teil unserer Schulprogramm- und Profilstärkung, unterstützt die systematische Qualitätsentwicklung/-sicherung sowie die kontinuierliche Professionalisierung der Lehrkräfte angesichts der sich stetig ändernden Voraussetzungen innerhalb der schulischen Arbeit. Dieses ermöglicht den Lehrkräften eine Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz.

4 Umsetzung des Fortbildungsbedarfs im gesamtschulischen Rahmen

Basierend auf den Entwicklungsschwerpunkten unserer Schule wurden für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20 Entwicklungsziele festgelegt. Die unterschiedliche Farbgebung soll die Zugehörigkeit zu unseren Entwicklungsschwerpunkten zeigen.

1. Etablierung einer Kulturklasse (präzisiert: fächerübergreifende Projekte)
2. Bildung für nachhaltige Entwicklung (präzisiert: Umwelt, Prävention, Begabtenförderung, Kommunikation und Vertrauen, gesundes Lernen und Lehren)
3. Mehrsprachigkeit
4. Digitalisierung

Nr.	Quelle	Entwicklungsziel
1	Digitalisierung	Jugendliche der Jahrgangsstufen 7 bis 12 erwerben altersspezifisch entsprechende Methoden- und Medienkompetenzen mit dem Schwerpunkt auf „Neuen Medien“
2	Schulprogramm Aktueller Anlass	Weiterentwicklung des Schulprofils
3	Inspektionsbericht	Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben
4	Prävention	Gesundheitsmanagement, Einsatz Digitaler Medien
5	Inspektionsbericht	Beteiligung der Schülerinnen/Schüler und der Eltern - Schulkultur
6	Begabtenförderung	Vernetzung von Schule und Externen, Fordern von Kindern und Jugendlichen
7	Fortbildungsbedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	gebundener Ganztagsbetrieb und Rythmisierung, Teamarbeit
8		Nutzung außerschulischer Lernorte im Rahmen von Exkursionen
9	Inspektionsbericht Schwerpunkt	Individualisierung von Lernprozessen (Kollegiale Hospitationen)
10	Fortbildungsbedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Gründung einer Schülerfirma im Rahmen der „Studium und Berufsorientierung“
11		Weitere Ausrichtung unseres Fortbildungskonzepts im europäischen Rahmen: Digitalisierung, Mehrsprachigkeit, Kulturklasse, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Aus den Entwicklungszielen ergeben sich die Fortbildungsthemen. Festgelegte Indikatoren (siehe exemplarische Indikatorenkarten für den Entwicklungsschwerpunkt Digitalisierung im Anhang) helfen uns, die erforderlichen Kompetenzen zu ermitteln und notwendige Fortbildungsangebote abzuleiten. Dazu werden interne und externe Fortbildungsgebote ausgewählt. Schulinern werden insbesondere Fortbildungen zur Qualität der schulischen Arbeit und deren Weiterentwicklung angeboten. Schulextern hingegen finden Fortbildungen bei Themenstellungen statt, die einzelne Lehrkräfte unserer Schule betreffen, um spezielle Qualifikationen zu erwerben.

Mit folgenden Angeboten reagiert unsere Schulleitung, die erweiterte Schulleitung und das Fortbildungsteam auf den Bedarf des Kollegiums im Schuljahr 2018/19 und perspektivisch im Schuljahr 2019/20:

Schuljahr	Entwicklungsschwerpunkt	Fortbildungsveranstaltungen	Bemerkungen
2018/19	Mehrsprachigkeit	10-tägige Fortbildung zweier Kolleg*innen - Auswertung (GK, FK), Beginn der Implementierung neuer Ideen	Erasmus+ Lehrerfortbildungsprogramm (3/19) GB
	Digitalisierung	10-tägige Fortbildung zweier Kolleg*innen - Auswertung (GK, Arbeitsgruppe Digitalisierung), Beginn der Implementierung neuer Ideen Studientag 23.05.2019	Erasmus+ Lehrerfortbildungsprogramm (3/19) Island
	Bildung für nachhaltige Entwicklung	10-tägige Fortbildung zweier Kolleg*innen - Auswertung (GK, FK + Arbeitsgruppe Umwelt), Beginn der Implementierung neuer Ideen Studientag 02.04.2019 Prävention	Erasmus+ Lehrerfortbildungsprogramm (3/19) Finnland
2019/20	Etablierung einer Kulturklasse	10-tägige Fortbildung zweier Kolleg*innen mit anschließender Auswertung in den Gremien	Erasmus+ Lehrerfortbildungsprogramm (9/19) Island
	Digitalisierung	11.11.19 Studientag	

Die Erasmus+ Lehrerfortbildungsprogramme werden auf die Entwicklungsschwerpunkte der Schule ausgerichtet. Diesbezüglich werden bestehende Schwierigkeiten beschrieben und mit konkreten Fragen versehen, die die Teilnehmenden dann während der Fortbildung im europäischen Ausland zu beantworten versuchen. Wie konkret dies erfolgt, ist den europäischen Entwicklungsplänen im Anhang zu entnehmen. In den Vorbereitungsprozess ist das gesamte Kollegium eingebunden. Eine klare Zeitlinie gibt vor, wann und in welchem Rahmen die Ergebnisse präsentiert, wie sie an unsere konkrete Schulsituation angepasst und dann im

Anschluss in unseren Schulalltag integriert werden. Dieses Vorgehen ist für das gesamte Kollegium transparent und mündet erfahrungsgemäß in unseren Schulalltag bereichernde Aspekte.

Für die exzellente Integration dieser Fortbildungsmaßnahmen in unsere schulinterne Entwicklung wurden wir von der Kultusministerkonferenz und dem Pädagogischen Austauschdienst mit dem Qualitätssiegel „Mobilitätsprojekte für Schulpersonal“ honoriert:



Die konkreten Ergebnisse wurden in einem Film mit dem Titel „Den Ganztagschulbetrieb weiterentwickeln“ festgehalten, der unter <https://www.kmk-pad.org/praxis/beispiele-guter-praxis/schulentwicklung-und-schulverwaltung/berlin-erasmusplus-lehrerfortbildung.html> einsehbar ist.

Am 21. Mai 2019 wurde unserem Gymnasium vom Staatsminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz (rechts im Bild) und Gernot Stiwitz, dem Leiter des Pädagogischen Austauschdienstes Deutschlands (links im Bild) das Qualitätssiegel „Success Story“ 2018 in Bonn überreicht. Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wurde von Dr. Martina Batteux, Erasmus+ Koordinatorin unserer Schule, vertreten.



Diese Auszeichnungen sind Motivation und Anreiz für unser Kollegium, auch in Zukunft unsere Entwicklungsziele durch Fortbildungsangebote im europäischen Ausland gezielt zu ergänzen. Dies wird durch die Bedarfsermittlung im Fortbildungsbereich stets bestätigt.

Diese für das gesamte Kollegium organisierten Fortbildungen werden durch individuelle Angebote ergänzt, um so den Einzelinteressen der Lehrerinnen und Lehrer auch Rechnung tragen zu können. Folgende Übersichten verdeutlichen

- a. exemplarische Fortbildungen der letzten Jahre und
- b. die unseren aktuellen Entwicklungszielen untergeordneten Fortbildungsthemen, die entsprechenden Fortbildungsteams und Schwerpunkte. Dieser Fortbildungsplan ist als Arbeitsgrundlage zu verstehen.

a.

Fortbildungsthema	Fortbildungsteam	Schwerpunkte der Fortbildung	Umfang/Termin	Veranstalter	1	2	3
Die präventive Schule - Classroom-Management	Gesamtes Kollegium	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien des Classroom Managements • zielorientierte sozial-emotionale Förderung • Strategien für potentielle Probleme 	3 Stunden Mai 2017	Fr. Teichert (schulintern)	x	x	
Integration von Schüler*innen aus SLK	Lehrkräfte der SLK, Kollegium der Fächer Ku, Mu, Sp	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitiges Erkennen von Deutschkenntnissen • Entwicklung von Förderkonzepten 	16.3.2017 3 Stunden	Dozenten	x	x	x
Gebundener Ganztagsbetrieb		Angebote zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmisierung • LB • MB • Studienzeit 	Februar 2017	GINKO Schulinterne Multiplikatoren	x	x	x
Außerschulisches Lernen im IGA-Campus	Gesamtes Kollegium	Angebote zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Bildung • Umweltbildung Nutzung des IGA-Geländes als außerschulischen Lernort	April 2017 4 Stunden	Dozenten des IGA-Campus	x	x	x
Ausbildung Ersthelfer	Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen, Schüler*innen 7. Kl.	Erste-Hilfe-Schein	alle zwei Jahre in Einführungswoche	DRK	x	x	x
Kollegiale Unterrichtshospitationen	Gesamtes Kollegium	Qualitätsverbesserung des Unterrichts Stärken der kooperativen Unterrichtsentwicklung durch eine Öffnung des	Mai 2017 Studientag	Intern + Referenten LISUM	x	x	x

		Unterrichts					
Weiterentwicklung des Schulprofils	Gesamtes Kollegium	<ul style="list-style-type: none"> Bilingualer Zug MINT-Profil Kultur-Profil Berufswahlvorbereitung 	Studententag März 2017	Intern: Frau Dr. Batteux Frau Pätzold und Frau Göttling Frau Reinicke Regionale Fortbildungen	x	x	x

b.

Fortbildungsthema	Fortbildungsteam	Schwerpunkte der Fortbildung	Umfang/ Termin	Veranstalter	1	2	3
Lehren und Lernen mit und über die Medien I	Gesamtes Kollegium	Activeboard für Fortgeschrittene Digitale Notenverwaltung Lernmanagementsysteme Itslearning Sicherheit, Rechte, Datenschutz fachbereichsindividuelle Arbeit	Vorbereitung und Durchführung der Studientage am 23.05. und 11.11.2019 durch Arbeitsgruppe Digitalisierung	schulintern und Dozenten der regionalen Fortbildung	x	x	x
Lehren und Lernen mit und über die Medien II		Fachspezifische Apps Medieneinsatz individuelle Förderung Information und Wissen Kommunikation und Kooperation Darstellung und Präsentation Lernplattformen im Unterricht Activeboards fachspezifisch Tablet-Einsatz Audio-Aufnahmen und -bearbeitung Medienrecht			x	x	x

Integration von Schüler*innen aus SLK	Lehrkräfte der SLK, Kollegium der Fächer Ku, Mu, Sp	<ul style="list-style-type: none"> frühzeitiges Erkennen von Deutschkenntnissen Entwicklung von Förderkonzepten 	16.3.2017 3 Stunden	Dozenten	x	x	x
Ausbildung Ersthelfer	Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen, Schüler*innen 7. Kl.	Erste-Hilfe-Schein	7/19 - 8Std.	DRK	x	x	x
Zeit-Kraft-Management /Gesundheitsförderung für Lehrer*innen	Gesamtes Kollegium	Belastungsebenen im Berufsalltag Risikofaktoren „Burnout“ Prävention Zeitmanagmeent	2.04.2019 Studenta g	Regionale Fortbildung Schulpsychologe	x	x	x

1 drittletzte Spalte = gewünscht
2 vorletzte Spalte = angefragt
3 letzte, rechte Spalte = vereinbart

5 Arbeit in den Fachbereichen

Die innerhalb der Fachbereiche angesiedelten Fortbildungen präzisieren die Fortbildungsbestrebungen im gesamtschulischen Rahmen und werden individuell auf die Bedürfnisse im Fachbereich ausgerichtet. Somit komplettieren sie die Bemühungen der schulinternen Entwicklung. Diese werden von den Fach(bereichs)verantwortlichen in Absprache mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen organisiert. Teilweise werden dafür Fachkonferenzen genutzt, zu denen Dozenten eingeladen werden oder es werden außerschulische Fortbildungsangebote genutzt. Den Fach(bereichs)verantwortlichen obliegt es, für die Fachbereichsarbeit wichtige Fortbildungen an das Fachkollegium weiterzuleiten und ggf. einzelne Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme zu motivieren.

Da die Fortbildungsarbeit von Fachbereich zu Fachbereich unterschiedlich organisiert und durchgeführt wird, sollen an dieser Stelle zwei Fachbereiche exemplarisch vorgestellt werden. Im Anhang sind die Fortbildungskonzepte des

1. Fachbereichs Informatik,
2. Fachbereichs moderne Fremdsprachen und

6 Bibliografie

1. Schulgenaue Fortbildungsplanung. Ein Leitfaden für Schulleitungen und Kollegium.
Hrsg.: Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Wissenschaft Berlin,
<https://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/schulqualitaet/qualifikation/fortbildungsplanung.pdf?start&ts=1299510434&file=fortbildungsplanung.pdf>
2. Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, Qualitätsbereiche und Qualitätsmerkmale, Hrsg.:
Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Wissenschaft Berlin
3. Medienentwicklungsplan, Albert-Einstein-Gymnasium, München, 2015

7 Anhang

1. Entwicklungskonzept 2012/13 - Ganzheitliches Lernen in ökologischer und sozialer Verantwortung am Campus Siemens mit bilingualem, naturwissenschaftlicher und künstlerischliterarischer Schwerpunktsetzung
2. Europäischer Entwicklungsplan 2015/17 - Ganzheitliches Lernen in ökologischer und sozialer Verantwortung am Campus Siemens mit bilingualem, naturwissenschaftlicher und künstlerischliterarischer Schwerpunktsetzung
3. Europäischer Entwicklungsplan 2018/20 - Das kontinuierliche Fördern und Fordern unserer mehrsprachigen Schülerklientel als digitale, ökologische und kulturelle Herausforderung zu Beginn des 21. Jahrhunderts - eine Aufgabe mit europäischer Tragweite
4. Die Methode der Spinnennetz-Umfrage - Arbeitsblatt
5. Indikatorenkarten Digitalisierung
6. Fortbildungskonzept des Fachbereichs Informatik
7. Fortbildungskonzept des Fachbereichs moderne Fremdsprachen